

Ernst Bromeis schliesst Expedition nach Mailand ab

Milano (ITA), 30. August 2015. **Der Bündner Wasserbotschafter und Ultraschwimmer Ernst Bromeis hat seine «Expedition Milano 2015» beendet. Er legte in drei Tagen 122 Kilometer von Tenero (TI) durch den Lago Maggiore, den Fluss Ticino und die Kanäle nordöstlich von Mailand bis nach Gaggiano bei Mailand zurück. Mit der Aktion unterstützte er die Initiative «solidarit'eau suisse», welche Gelder und Know-how für Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern zur Verfügung stellt.**

Die «Expedition Milano 2015» von Ernst Bromeis verlangte dem erfahrenen Ultraschwimmer drei Tage und Nächte lang alles ab: Gegenströmungen und -Wind erschwerten und verzögerten die Durchschwimmung des 60 Kilometer langen Lago Maggiore mit vier Seequerungen bei Tag und einer bei Nacht.

An der Südspitze des Langensees angekommen, brach er Freitagnacht noch zu zwei Flussetappen im Ticino auf, die er gegen 3 Uhr beendete. Nach zwei Stunden Ruhe startete Bromeis am Samstag kurz vor Sonnenaufgang zu einer 14 Kilometer langen Etappe, die er wegen Wassermangel im dritten Flussabschnitt des Ticino zu Fuss zurücklegen musste. Danach kam er in den Kanälen sehr gut vorwärts.

Die Hitze in der Ebene machte dem Athleten aber immer stärker zu schaffen, so dass er zusätzliche Pausen einlegen musste. Zudem wurde er von Magenbeschwerden geplagt. 60 Stunden nach dem Start im Tessin musste Ernst sich am Samstagabend wegen Erschöpfung ärztlich behandeln lassen; er hatte seine körperlichen und psychischen Limiten erreicht.

Wieder ausgeruht besprach er sich am Sonntagmorgen mit seiner Familie und Expeditionsteam und erklärte die Expedition Milano 2015 darauf für beendet. Er war in zweieinhalb Tagen über 100 Kilometer geschwommen und rund 20 Kilometer gegangen.

(Folgt mehr mit Zitaten Ernst Bromeis)